Grundorganisationen auch andere Mängel in der parteierzieherischen Arbeit. Begünstigt wird das dort, wo die Kreisleitungen diese Erscheinungen nicht mit dem notwendigen politischen Ernst behandeln.

Die Entrichtung des Parteibeitrages entsprechend der Höhe des Einkommens und zur rechten Zeit ist eine im Statut verankerte Pflicht eines jeden Mitgliedes und Kandidaten, eine elementare Bedingung für die Mitgliedschaft in der Partei und ebenso ein Bestandteil der Leitungstätigkeit zur Stärkung ihrer Kampfkraft und zur Durchsetzung des demokratischen Zentralismus. (Beifall.)

Eine bedeutende Einnahmequelle der Partei sind die Abführungen aus den Überschüssen der Parteibetriebe. Der Partei gehören Verlage und Druckereien. Dank der ständigen Fürsorge des Zentralkomitees verfügen sie über ein hohes Leistungsvermögen. Ihre Produktion hat seit dem VIII. Parteitag um etwa 21 Prozent zugenommen, die Arbeitsproduktivität konnte um 22 Prozent gesteigert werden. Zielstrebig wird der Kampf um die Intensivierung der Produktion und um hohe Effektivität geführt.

Hohe Anerkennung verdient die Arbeitsmoral der Werktätigen in unseren Parteibetrieben. Sie arbeiten in dem Bewußtsein, daß sie durch ihre Leistungen zur Stärkung der materiellen Basis der Partei und auch zur Erfüllung internationalistischer Aufgaben beitragen. Hier, vor dem Forum des IX. Parteitages, möchten wir ihnen dafür unseren herzlichsten Dank sagen. (Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Große Aufmerksamkeit widmet unsere Partei der Betreuung und Unterstützung alter verdienter Parteimitglieder. Die dafür vorgesehenen Mittel wurden in fast allen Bezirken voll und überall verantwortungsbewußt verwendet. Die Bezirks- und Kreisleitungen sind bemüht, die alten Genossen, soweit diese dazu in der Lage sind, in die aktive Parteiarbeit einzubeziehen. Wir haben heute noch über 66 000 Genossinnen und Genossen, die schon vor 1945 Mitglied der Partei waren. Viele von ihnen haben aktiv am antifaschistischen Widerstandskampf teilgenommen und waren eingekerkert. Insgesamt stehen mehr als 353 000 Mitglieder schon länger als 30 Jahre in den Reihen unserer Partei. Jeder dieser Genossinnen und Genossen verkörpert ein Stück Parteigeschichte. Sie haben viel für die Entwicklung unserer Partei geleistet und sich als Aktivisten der ersten Stunde bewährt. Nicht wenige von ihnen sind noch beruflich in der Produktion und in der gesellschaftlichen Arbeit tätig. Andere, die auf Grund ihres Alters aus dem Produktionsprozeß ausgeschieden sind, leisten als Sekretäre und Leitungsmitglieder von Wohnparteiorganisationen, als Abgeordnete in Volksvertretungen und als Funktionäre in gesellschaftlichen Organisationen und Organen eine